



Schriftenprobleme mit LaTeX

pdfLaTeX bettet mit den Paketen times, txfonts, und anderen anstelle des Zeichensatzes Times-Roman den Zeichensatz Nimbus-Roman No9 ein. Dadurch können einige Linien in bestimmten Zeichen zu dünn gedruckt werden, zum Beispiel im kleinen "a". Ob Nimbus eingebettet wurde, erkennt man in den Dokumenteigenschaften des Acrobat Readers oder mit Hilfe des Programms pdffonts, anhand der Beispielausgabe:

name	type	emb	sub	uni	object ID
TCNDQQ+NimbusRomNo9L-Regu	Type 1	yes	yes	no	6 0
FMXLAH+NimbusSanL-Bold	Type 1	yes	yes	no	9 0
FHLDXT+NimbusRomNo9L-Medi	Type 1	yes	yes	no	12 0
LIINGE+rtxr	Type 1	yes	yes	no	15 0
BARZUQ+NimbusRomNo9L-Regultal	Type 1	yes	yes	no	18 0
XSASMQ+t1xtt	Type 1	yes	yes	no	25 0

Um dies zu vermeiden sollte man das Dokument mit latex in eine dvi-Datei umwandeln, dann z.B. mittels "dvips -G0 -Ppdf" in eine PostScript konvertieren. Diese kann dann mittels "Acrobat Distiller" oder "ps2pdf -dPDFSETTINGS=/prepress -dCompatibilityLevel=1.4" in eine PDF Datei umgewandelt werden. Mit diesem Vorgehen wird anstatt Nimbus-Roman der Zeichensatzes Times-Roman eingebettet.

Wird das Dokument wie oben beschrieben erzeugt, sollte die Ausgabe von pdffonts im etwa wie folgt aussehen:

name	type	emb	sub	uni	object ID
JUESFA+Helvetica-Bold	Type 1C	yes	yes	no	15 0
YQPKMS+rtxr	Type 1C	yes	yes	no	21 0
APVRUC+Times-Roman	Type 1C	yes	yes	no	12 0
EPZMGV+Times-Italic	Type 1C	yes	yes	no	24 0
OBZMSP+Times-Bold	Type 1C	yes	yes	no	18 0
ZQVRNP+t1xtt	Type 1C	yes	yes	no	35 0
OYTSQQ+Times-Bold~1f	Type 1C	yes	yes	no	32 0